



Ergebnisbericht Leistungsschau Niederlande: „Digitalisierung im Gesundheitswesen“

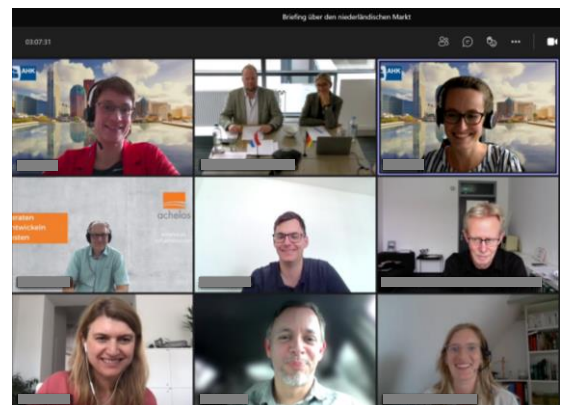
Vom 27.09.2021 bis zum 29.09.2021 führte die AHK Niederlande, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Leistungsschau in die Niederlande durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Gesundheitswirtschaft. Ziel der Leistungsschau war es, die Leistungsstärke und Lösungsansätze deutscher Unternehmen vor einem niederländischen Fachpublikum zu präsentieren und in Form individueller Geschäftstreffen den Wissensaustausch zwischen deutschen und niederländischen Unternehmen anzuregen sowie Geschäftskontakte zu niederländischen Unternehmen und Organisationen aufzubauen.

Projektteilnehmende und Zielgruppe

Für die digitale Reise hatten sich zehn deutsche Unternehmen aus der eHealth Branche angemeldet, darunter Entwickler von Gesundheitsapplikationen, telemedizinischen Plattformen und Lösungen zur sicheren Datenübertragung. Infolge der COVID-19-Pandemie wurde die gesamte Reise digital durchgeführt und die deutschen Unternehmen nahmen von ihrem Firmensitz in Deutschland aus teil. Während einer eintägigen Fachkonferenz, dem „Cross-Border Event Digital Health“, konnten sich die Unternehmen einem niederländischen Fachpublikum präsentieren. Das Fachpublikum bestand u.a. aus niederländischen Unternehmen der eHealth-Branche, Einkaufsleitern von Krankenhäusern sowie medizinischen Fachexperten. Darüber hinaus boten Präsentationen von Krankenversicherungen, Verbänden und niederländischen Unternehmen wie auch individuelle Kooperationsgespräche die Gelegenheit, wichtige Kontakte zu niederländischen Multiplikatoren, potentiellen Auftraggebern und führenden niederländischen Unternehmen zu knüpfen.

Programm

Das dreitägige Programm begann am 27. September mit einem Briefing zum niederländischen Gesundheitsmarkt. Nach einer Einführung zum Markterschließungsprogramm von einer Referentin der Geschäftsstelle Markterschließungsprogramm der Germany Trade and Invest (GTAI), informierte der Niederlande-Korrespondent der GTAI die Teilnehmenden zu den aktuellen Entwicklungen der niederländischen Wirtschaft und des dortigen Gesundheitsmarktes. Darüber hinaus gab eine Mitarbeiterin der Abteilung Absatzberatung der AHK Niederlande erste Einblicke in das niederländische Geschäftsleben und Tipps zu der Gesprächsführung im Rahmen der individuellen Gesprächstermine. Den aktuellen Stand und die zukünftigen Herausforderungen der Digitalisierung des



Gesundheitswesens erläuterte der International Ecosystems Director des niederländischen Branchenverbandes Health Valley. Zusätzlich erhielten die deutschen Teilnehmenden eine Präsentation der Innovationsmanagerin der niederländischen Krankenversicherung VGZ. Abgeschlossen wurde das Briefing mit zwei Praxisbeispielen aus der eHealth-Branche, die den deutschen Teilnehmenden Fragen zum Markteintritt in den Niederlanden beantworten konnten.

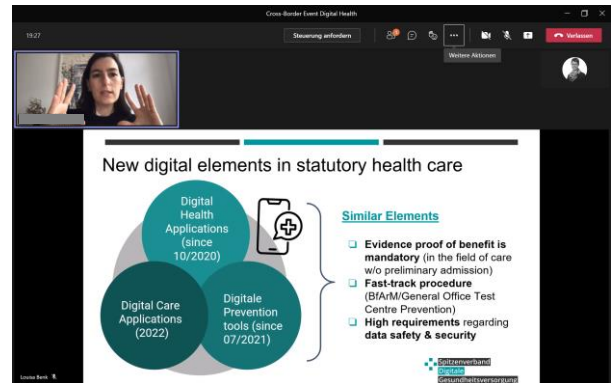
Der Hauptteil der Leistungsschau fand am darauffolgenden Tag, dem 28. September statt: das Fachsymposium „Cross-Border Event Digital Health“. Die Konferenz wurde mit 57 digitalen Teilnehmenden durchgeführt und bot der deutschen Delegation sowie dem niederländischen Fachpublikum eine ideale Plattform für den grenzüberschreitenden Wissensaustausch und die Planung von Kooperationen. Sowohl die Geschäftsführerin des Spitzenverbandes Digitale Gesundheitsversorgung als auch der International Business Director des niederländischen Branchenverbandes Task Force Health Care informierten über den Stand der Digitalisierung im deutschen und niederländischen Gesundheitswesen und betonten die Relevanz von interoperablen und

Durchführer:



Deutsch-Niederländische
Handelskammer
Duits-Nederlandse
Handelskamer

standardisierten e-Health-Lösungen. Einblicke aus der Integration digitaler Lösungen in den deutschen und niederländischen Krankenhausalltag teilten die Innovationsmanagerin des Krankenhauses Rijnstate und die Chief Transformation Officer der Uniklinik Essen. Die praktische Relevanz von innovativen Lösungen wurde eindrücklich durch die Unternehmenspräsentationen der deutschen Delegation verdeutlicht. Vor den niederländischen Teilnehmenden präsentierten sie aktuelle Innovationen aus Deutschland. Das anwesende Fachpublikum konnte Fragen stellen und erhielt nach Ablauf der Konferenz detaillierte Unternehmenspräsentationen der Delegation.



Am Nachmittag boten zwei Workshops spannende Einblicke in die niederländischen Förderungsmöglichkeiten von eHealth-Lösungen und die Einführung von digitalen Innovationen im niederländischen Pflegewesen. Das aus der deutschen Delegation und niederländischen Teilnehmenden bestehende Publikum konnte an einem der beiden Workshops teilnehmen, die jeweils von den niederländischen Unternehmen Zorgvuldig Advies und TanteLouise moderiert wurden. Im Rahmen dieser Workshops konnten die deutschen Teilnehmenden gemeinsam mit dem niederländischen Fachpublikum aktuelle Entwicklungen, die erfolgreiche Integration und Förderungsmöglichkeiten von digitalen Gesundheitslösungen in beiden Ländern diskutieren.



Am darauffolgenden Tag brachte die deutsche Delegation ihre innovativen Lösungen nochmals während diverser individueller Kooperationsgespräche mit niederländischen Unternehmen, Verbänden und Organisationen näher. Gespräche mit niederländischen eHealth-Anbietern und Innovationsdienstleistern boten den deutschen Teilnehmenden die Möglichkeit, konkrete Geschäftskontakte knüpfen und potentielle Kooperationen zu besprechen. Neben Gesprächen mit niederländischen Unternehmen nahm ein Teil der deutschen Delegation auch an Terminen mit niederländischen Branchenverbänden und -organisationen teil. Während dieser Termine hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, spezifische Marktinformationen zu erlangen, ihre Lösungen zu präsentieren sowie marktspezifische Fragen zu stellen.

Ergebnisse

Die Leistungsschau verfolgte das Ziel, dem niederländischen Fachpublikum ein umfassendes Bild der Leistungsstärke und den Lösungsansätzen deutscher e-Health Anbieter zu vermitteln und es den Teilnehmenden zu ermöglichen, Geschäftskontakte zu pot. niederländischen Kunden und Geschäftspartnern zu knüpfen. Die digitale Reise war gezielt als Mischung aus informativen Präsentationen zum Gesundheitsmarkt, einem möglichst interaktiven Konferenzprogramm mit hochkarätigen Referierenden aus Deutschland und den Niederlanden sowie den B2B-Gesprächen mit niederländischen Gesprächspartnern und Gesprächspartnerinnen organisiert. Dieser Aufbau wurde von den Teilnehmenden auch geschätzt. Sie nahmen die Informationen und Kontakte aus der digitalen Reise zum Anlass, konkrete Pläne zu fassen und ihre Geschäftsaktivitäten in den Niederlanden aufzubauen und/oder zu intensivieren. Diese reichten von der Erkenntnis der Notwendigkeit eines niederländischen Geschäftspartners bis hin zur Vereinbarung von Folgeterminen. Auch äußerten die Delegationsteilnehmenden den Wunsch nach einer Folgeveranstaltung.

Kontakt

AHK Niederlande (DNHK) – www.dnhk.org

Bildnachweis: Deutsch-Niederländische Handelskammer